

Der
Bibliothek der Sektion Basel des S. A. C.
geschenkt von

Dr. J. Oertli-Kraumann

S. A. C. Basel

1926

Basel 2. Sept. 1926

Sehr geehrter Herr Hr.,

Ich habe o. Zt. aus den alten Protokoll -
Büchern die Jahresberichte von 1874-1901 ab-
geschrieben und erarbeite nun, dieselben in
einem Band zu Handen der Bibliothek
zu überreichen.

Mit clubistischem Gruss Ihr ergebener

J. Oertli-Kraumann

J a h r e s B e r i c h t

von

1 8 7 9

Indem Jhr Schreiber sich anschickt , Jhnen seinen 6^{ten} Jahres Bericht zu erstatten , bittet er Sie im Voraus um Verzeihung , wenn derselbe Nichts von den frühern wesentlich Verschiedenes bietet , sondern ihnen im Grossen und Ganzen durchaus ähnlich sieht . Bei einem Verein , wie der Unsrige , der Jahraus Jahrein seinen gewohnten Weg ruhig fortgeht und sich immer in geordneten Bahnen bewegt , ist dieses fast nicht zu vermeiden . Sie werden desshalb nicht lange von Jhrer bisherigen angenehmen Beschäftigung abgehalten werden .

Da schon in den 2 ersten Zusammenkünften 6 und zwar meist schon lange dem Verein angehörende Clubisten ihren Austritt erklärten , so war dies noch nie dagewesene Thatsache dazu angethan , ernste Besorgnisse zu erwecken . Glücklicherweise trafen dieselben nicht ein , da ~~KXKK~~ seit jener Zeit niemand mehr austrat ; diese Lücke aber durch 7 neu eintretende Mitglieder wieder vollständig ausgefüllt wurde .

Auch dieses Jahr sollte der Tod nicht ohne Mahnung an uns vorüberschreiten . Am 9. Februar starb Herr Passavant , der dem Verein seit seinem Bestehen angehörte ; einer der fleissigsten und regel-

mässigsten Besucher der Zusammenkünfte war und in dieser Hinsicht Manchem als nachahmungswerthes Beispiel voranleuchtete. Eine eiserne Gesundheit bewahrte ihn vor jeglichem Unwohlsein und liess ihn alle Strapazen spielend überwinden, bis ihn eine türkische Lungenentzündung, die er nicht genug beachtete, dem Tod überlieferte. Er ruhe in Frieden.

Der Vereinsbestand hat sich somit nicht verändert und beläuft sich wie letztes Jahr auf 103 Mitglieder.

Dass die Stifter unserer Section s.Zt. beschlossen, alle 14 Tage Zusammenkünfte abzuhalten, sei ihnen jetzt noch auf's Beste verdankt. Wohl selten verlässt ein Mitglied eine solche, ohne den Eindruck eines lehrreich oder angenehm verlebten Abends mitzunehmen. Sieht man auch meist immer dieselben Gesichter, so ist gerade dies ein untrügliches Zeichen, dass, wer einmal gewöhnt ist, diese Zusammenkünfte zu besuchen, sowohl durch das darin Gebotene, als auch durch den traulichen, heimeligen Charakter derselben angezogen den betreffenden Abend am Liebsten im Verein zubringt. Die Verkleinerung unseres bisherigen allzuweiten Locals auf etwa $\frac{3}{5}$ der frühern Grösse trägt nunmehr auch viel dazu bei, das Gefühl angenehmer Gemüthlichkeit zu erhöhen.

Auch dieses Jahr wurden alle Zusammenkünfte, die nicht gänzlich der Erledigung von Vereinsgeschäften gewidmet waren, mittels mündlicher Relationen oder schriftlicher Arbeiten in trefflichster Weise verschönert, wofür hier den betreffenden Mitgliedern der beste Dank gesagt sei.

Vorträge oder längere Relationen hielten im verflossenen Jahre

die Herren :

Dr. Ab. Roth über das Hotelwesen

F. Bertholet B de Sussure 3 Vorträge

Krayer-Förster Reisen in China 3 Vorträge

Dr. Emil Burckhardt Berg- und Gletscherwanderungen in den Berner Alpen .

Stehelin - Linder Reise im Thybet und im Himmallaya Gebiet

Wilh. Vischer Relation über seine anno 78 ausgeführten Touren in den Walliser Hochalpen

Prof. Rütimeyer Besteigung des Vulcans von Sta Maria in Guatemala durch Gust. Bernoulli . Ueber die neuern Ansichten der Gebirgsbildung .

Prof. Schiess Ueberschreitung verschiedener Walliser und angrenzender italienische Pässe anno 78 2 Vorträge

Bernoulli - Matzinger Besteigung des Parnass durch Gilléron Sohn

Prof. Bischoff Fahrten im Sivretta Gebiet

Prof. Massini Ausflüge im Sabiner und Albaner Gebiet

Ed. Hoffmann von Reichenau nach Chur

Beinahe immer treffen wir dieselben Namen bei der jährlichen Aufzählung der Vorträge und doch wissen wir des Bestimmtesten , dass eine ganze Anzahl Mitglieder entweder über eine Menge gelungener Bergfahrten oder über den Besuch und Aufenthalt in entlegern und weniger allgemein bekannten Gegenden berichten könnten . Die geringe dafür aufgewendete Mühe wäre nicht nur durch die dankbare Anerkennung der Zuhörer , sondern die Betreffenden selbst würden gewiß durch die geistige Rückerinnerung an früher Geleistetes oder Erlebtes überreich belohnt . Wir könnten hier an verschiedene Arbeiten

dieser Art erinnern , welche sicher dem Vortragenden beim sich zurückdenken an die vergangnen Zeiten ebenso viel Genuss böten , als den Anwesenden , welche solch interessantem Vortrage lauschten . Die hier gemachte Anregung wird hoffentlich nicht umsonst verhallen .

Vom Geschriebenen ist nur ein kurzer Sprung zum Gedruckten und dieser führt uns zu unserer Bibliothek .

Jm letzten Jahresbericht erwähnten wir des nötig gewordenen und durch die Herren Bibliothekare auf's Verdankenswerteste besorgten neuen Cataloges ; statt dessen benöthigten wir dieses Jahr etwas Grösseres für dieselbe , nämlich einen neuen Kasten ; ein Zeichen , dass die Bücher und Karten Sammlungen in fortwährender Zunahme begriffen sind .

Derselbe steht an der gleichen Stelle , wo der früher mit uns das Local benützende Artillerei Verein den seinigen , mit Modellen aller möglichen Mordinstrumenten Gespickten stehen hatte . Dieselben sind jetzt aber durch die Waffen des Geistes in die Flucht geschlagen , um ihr trauriges Dasein anderswo zu fristen .

Die Gesteins Sammlung vermehrte sich auch ; zwar langsam und bei Weitem nicht im Verhältniss , wie sie in Wirklichkeit anwachsen könnte . Jeder Clubist sollte sich eine Pflicht daraus machen , von jedem bestiegenen Berge einige Gesteinsproben aus verschiedenen Höhen desselben mitzubringen . Dieselben würden sowohl in unserer Sammlung , als in derjenigen des Museums gerne entgegengenommen und bieten oft unseren Geologen viel interessanteres Material , als sich Mancher wohl denkt .

Das in meinem letzten Bericht angeregte Zeichnungs Album , in welchem des Zeichnens Kundige Clubisten , deren wir mehrere im Verine besitzen , ihre künstlerischen Eindrücke niederlegen würden, ist vom abtretenden Club Präsidenten in seinem General Bericht bereits als bestehend aufgezählt worden , und sollte es in Wirklichkeit auch schon sein . Ich erlaube mir nochmals , die früher geäußerte Meinung zu wiederholen , dass dasselbe mit der Zeit eine Perle unserer Sammlungen werden würde .

Ueber die Photographieen Sammlung gehe ich diesmal kurz weg ; die fortgesetzten Ermahnungen des Schreibers haben dieses Jahr eine orderntliche Zahl rückständiger Photographieen beigetrieben ; er ergriff seit einiger Zeit das Stratagom , neu eintretende Mitglieder gar nicht mehr in's Album einzutragen , ehe sie ihre Photographie abgeliefert haben ; auf diese Arti werden die hässlichen Lücken , welche die frühern Albums so sehr verunzieren , gewiss nicht mehr eintreten .

Noch besser als durch den Anfangs erwähnten Austritt älterer und fleissiger Mitglieder und den in der ersten Hälfte des Jahres nicht sehr starken Besuch erwartet werden konnte , stellt sich die Durchschnittszahl der an den Vereinsabenden Theilnehmenden , wenn wir auch weit davon entfernt sind , in dieser Beziehung den Triumphgesang vom vorigen Jahre wieder anstimmen zu können , denn sie beläuft sich nur auf 30 gegen 37 anno 78 . Eine einzige Zusammenkunft wies 41 Mitglieder auf , während wir voriges Jahr mehrere mit über 50 hatten . Wie immer zählten die beiden August Sitzungen die wenigsten Theilnehmer ; diesmal 13 & 16 ; die Ursache dieses schwachen Besuches

ist durch die auf diese Zeit fallenden Schulferien erklärt .

Am Clubfest in Genf nahmen 10 Mitglieder Teil . Delegierte waren die HH Prof. Schiess & C. Lüscher . Zum ersten Male gieng demselben eine internationale Zusammenkunft voraus ; an welcher fast alle europäischen und sogar ein amerikanischer A.C. vertreten waren und dessen Zweck die Besprechung und Regelung die Clubs sowohl selbst beschlagend der , als auch von denselben anzuregender Massnahmen war . In hiesiger Sektion hat man keine grosse Meinung von der Wichtigkeit oder gar dem Bedürfnisse solcher internationaler Congressse .

Am nachfolgenden richtigen Clubfeste wurde unter anderm beschlossen , das Clubgebiet für die nächsten 6 Jahre in die Gebirgskette zwischen den Kantonen Bern und Wallis zu verlegen und die genaue Durchforschung derselben auf der Seite der Dent de Morcles zu beginnen . Die Sektion Bachtel hatte die Gefälligkeit , die Clubisten auf's nächste Jahr zu sich einzuladen und damit das Clubfest zu übernehmen, wofür ihr der beste Dank gesagt sei

In der ersten Februar Zusammenkunft lag ein Brief d.H. O.Prdt. Lindt vor, der die Beantwortung einer seit dem Bestehen des Vereins noch nie gestellten Frage verlangte . Es handelte sich darum , eine Anzahl Steinböcke , welche zum Verkauf angeboten waren , zu erwerben, um damit sowohl der schweizerischen Fauna eine fast ausgestorbene Thiergattung zu erhalten , als auch um einigen Gegenden in den Alpen durch Ansiedlung dieses edlen Wildes einen neuen Reiz zu verleihen .

Die Sektion Oberland hatte sich zuerst bereit erklärt , eine Anzahl dieser Thiere auf gewissen Alpen zu hegen ; liess das Projekt

aber wieder fallen , als es sich herausstellte , dass der käufliche Trupp nur aus Bastard , nicht aus wirklichen Steinböcken bestehe . Vielleicht möchten auch die Erinnerungen an die s.Zt. auf dem Abendberg und auf der Grimsel gemachten schlimmen Erfahrungen den Eifer etwas abgekühlt haben .

Auch die hiesige Sektion glaubte nicht zum Ankauf durch den S.A.C. rathen zu wollen ; dagegen erstand die Sektion Rätthia 14 Stück dieses Steinwildes und brachte dieselben in den Churer Alpen unter . Gönner wir unsern rätthischen Freunden das Vergnügen , den Steinbock hinfert nicht nur im Wappen , sondern auch in greifbarer Wirklichkeit zu besitzen .

Bei Anlass des Brandes von Meiringen ward nach geschehener Berathung beschlossen , keine Gabe aus der Clubcasse zu spenden , sondern die Privatthätigkeit in dieser Sache walten zu lassen .

Ganz anders lautete der Beschluss jedoch in dem unsere Sektion auf's Tiefste bemühen Fall Brantschen , der in alpinen und andern Blättern des ausführlichsten behandelt ward und die verschiedenste Beurtheilung erfuhr . Mit dem Sekretär des englischen A.C. wurde eine eingehende Correspondenz darüber geführt , welche die Thatsachen wohl in das richtige Licht gestellt haben wird .

Aus der Sektionscasse wurde sofort ein Beitrag von Fr. 500.-- zur Unterstützung der Hinterlassenen bestimmt , eine bei den Mitgliedern circulierende Liste ergab weitere Fr. 1900.-- , so dass also aus unserer Sektion die schöne Summe von Fr. 2400.-- ^{*} gesteuert wurde . Herrn Seiler in Zermatt sind von andern Gebern Fr. 5430.80 zugekommen Total Fr. 7830.-- bis 5. Dezember . Wittve und Kinder Brantschen sind demnach der Noth enthoben . Diese Summe ersetzt zwar der Familie

nicht den Verlust des Gatten und Vaters , bietet ihr aber einen materiellen Besitz , den er ihr auch beim besten Willen niemals hätte erwerben können .

Auch dieses Jahr brachte unser eifriges Exkursions Comité wieder 5 Ausflüge zu Stande . Obgleich alle bloß eine kleine Anzahl von Theilnehmern vereinigten , so wird dasselbe hoffentlich im Eifer für seine schöne Aufgabe doch nicht erkalten . Es sei ihm hier für seine hingebende Thätigkeit der beste Dank gesagt .

Die Ausflüge führten :

am 12. Januar über Folgensburg & Rodersdorf nach Laufen 8 Theilnehmer

am 16. März über Arlesheim , Gempfenfluh & Schauenburg nach Frenkendorf
15 Theilnehmer

am 25. Mai über Delsberg und den Repetsch nach St. Ursanne

12 Theilnehmer

am 7/8. Juni auf den Chaumont & Chasseral & durch's Val de Ruz nach St. Jmier . Dieser Ausflug wurde gemeinschaftlich mit

Berner & Neuenburger Clubisten unternommen . 9 Theilnehmer

am 14. September auf die Gisulafelh , wo man mit mehreren Aarauer

Clubisten zusammentraf 9 Theilnehmer

Der wichtigste Zweck des Vereins , welcher ihm ja seinen Namen gegeben hat , die Erforschung der Alpen , ist dieses Jahr trotz der schönen Monate August & September nicht in dem Masse , wie schon öfters geschehen , verfolgt worden ; auffälligerweise besuchte nur ein einziges Mitglied das doch so schöne Clubgebiet .

Die dem Schreiber bekannt gewordenen Touren beschränken sich auf nachfolgende :

Hr. Ftz. Hoffmann Prugel, Panixer, Oberalppass, Mythen

Hr. Cdt. Brenner Pilatus, Männlichen

Hr. Prof. Massini Uri Rothstock, Ausflüge im Sabiner- & Albaner-
gebiet

Hr. Stehelin-Koch Trümmlenthal, Clubhütte am Guggi Gletscher,
Männlicher, Lauberhorn, Tschuggen, Roththal

Hr. C Socin Col Durand, Col d'Hérens, Col de l'Allée, Col de Bricol-
la, Bouquetins, Diablons

Hr. Pfarrer Buri Rohrbachstein

Hr. Dr. Wm. Bernoulli Madesimo Pass, Schönhorn

Hr. Prof. Roth Wildhorn

Hr. Hoffmann-Burckhardt Weisse Fluh bei Schwarenbach, Balmhorn,
Torrenthorn

Hr. Ed. Wartmann Schilthorn, Tschingelgletscher, Ewigschneehorn,
Lauteraar-Rhône- Triftgletscher

Hr. Mende Hochställen, Ochsenkopf, Titlis

Hr. Prof. Schiess Gornergrat, Theodulpass, von Breuil über das
Matterhorn, nach Zermatt, Unterrothorn, Dom
Bristhorn

Hr. Kraye-Ramsperger Düssistock

Hr. Felix Burckhardt Schreckhorn, Eiger

Hr. C Gessler Aeggischhorn, Sparrenhorn

Hr. Raillard Mürtschenstock

Hr. Prof. Bischoff Galtschiefer Spitz, Silvrettahorn, Roggenhorn
Weisshorn, Krämerköpfe, Verstanklahorn (unvoll-
ständig)

Hr. C Lüscher wie Prof. Schiess aber statt Breithorn das Weisshorn

Hr. Dr. Emil Burckhardt Jungfrauojoch , Mönchsjoch zum 8tenMal

Hr. Mimigerode anno 1878 : Schaufelspitz , Weisskogel , Ortler ,
 Bertainspitze , Cevedale , Königspitze , Piz Palu ,
 Piz Julier , 3^{te} Rosegspitze , 1^{te} Ersteigung ,
 Pizzo Bianco , neues Weissthorn , Matterhorn
 anno 1879 : Brenta alta , Bono di Brenta , Presanella ,
 Adamellé , Tresero , Confinale , Cevedalepass , Eis-
 seepass , Jnnere Pederspitz , Königspitze , die 3 Cewe-
 dalespitzen , Ortler über das Hochjoch , Piz Roseg ,
 Monte Piersan , Sellapass & durch Val Lanterna nach
 Chiesa , Monte della Disgrazia , Monte Trubinesca ,
 Piz Badile 1^{te} Besteigung , Piz Cingalo & über den
 Bondascagletscher nach Promotogno .

Ausser einer Anzahl älterer Mitglieder treffen wir in dieser Auf-
 zählung auch wieder eine Anzahl Jüngerer , welche tüchtiges leisten
 und ihnen sei in dieser Hinsicht auch ferner die Ehre der Sektion ,
 die bisher zu den Einfrigsten des S.A.C. gehörte , auf's wärmste
 empfohlen . Auf den jüngern Mitgliedern beruht die Hoffnung des Vereins
 sie bilden ja die zukünftigen Stützen desselben , weil die ältern
 naturgemäss nach und nach vom Schauplatze abtreten müssen . Möchte
 jedes derselben sich dessen immer bewusst und dieses hochwichtigen
 Umstandes stets eingedenk sein . Mit diesen eindringlichen Ermahnungen
 und dem innigsten Wunsch für ferneres Gedeihen & nützlich Wirken der
 Sektion sowohl , als auch des Gesamtvereins , hat ihr Schreiber die
 Ehre , seinen diesjährigen Bericht zu schliessen .

Ed. Hoffmann z.Zt. Schreiber